

IG der Wohnbaugenossenschaften in Uster

MEDIENMITTEILUNG

13. Juli 2022

Ersatzneubauprojekt Apothekerstrasse der Stadt Uster:

Warum will der Stadtrat die Wohnungen zu Markt- statt Kostenmiete vermieten?

Hat er die Idee für das inklusive Projekt einer Genossenschaft und des Werkheims an diesem Ort vergessen?

Am 24. Mai hat der Stadtrat Uster den Projektierungskredit für einen Ersatzneubau auf einem Teil der städtischen Liegenschaft Apothekerstrasse 18 beschlossen. Es sollen dort unter anderem vier Kleinwohnungen «im mittleren Segment» entstehen und «zu stadtüblichen Marktmieten» vermietet werden. Die IG der Wohnbaugenossenschaften Uster wundert sich über diesen Entscheid. Sie begrüsst es deshalb, dass drei Gemeinderatsmitglieder dem Stadtrat dazu detaillierte Fragen stellen.

Das gut 7000m² grosse Areal mit einem ehemaligen Bauernhaus in städtischem Besitz wird bisher von der Werkheim-Gärtnerei und einer Kinderkrippe genutzt; der Wohnteil ist schutzwürdig. Dass die Gebäude in schlechtem Zustand sind und ein Entscheid über die künftige Nutzung ansteht, ist schon lange klar. Bereits 2015 haben deshalb die Alterswohnungsgenossenschaft Rehbühl (heute Sonnenbühl) und das Werkheim gemeinsam bei der Stadt eine Ideenskizze für eine «inklusive» Überbauung und Nutzung dieser ideal gelegenen Liegenschaft eingereicht («Vision Dreilindenpark», [Beilage](#)).

Der Stadtrat ist auf diese Idee damals materiell nicht eingetreten, sondern erklärte das Grundstück zur strategischen Reserve. Nun plant er jedoch überraschend einen Ersatzneubau für die ehemalige Scheune und bezeichnet das Projekt als gebundene Ausgabe, welche keine Zustimmung des Gemeinderats erfordert. Im diesbezüglichen Stadtratsbeschluss vom 24. Mai 2022 wird das Vorliegen der «Vision Dreilindenpark» zudem mit keinem Wort erwähnt.

Dies zum Erstaunen der Stiftung Werkheim und der Genossenschaft Sonnenbühl, welche nach wie vor hinter ihrer Ideenskizze stehen.

Die [Interessengemeinschaft der Genossenschaften in Uster](#) unterstützt deshalb mit Nachdruck den Vorstoss von drei Gemeinderatsmitgliedern ([Beilage](#)), welcher den Stadtrat mit detaillierten Fragen konfrontiert.

*

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

- den Sprecher der IG Uster, Hans Conrad Daeniker, hc.daeniker@active.ch / 079 391 01 76
- und den Präsidenten der Genossenschaft Sonnenbühl, [juerg.binkert@gsbu.ch](mailto:juerg.binkert@gсбу.ch) / 076 414 14 47

www.wohnbaugenossenschaften-uster.ch / kontakt@wohnbaugenossenschaften-uster.ch